

RÖSCHENZ

## Bezirksschützen mit Frauenpower gut im Schuss



**Beliebte Ehrungen:** Preise, Küsschen und ein Schluck Weisswein sind die Mühen des vergangenen Schiessjahres wert.

ROLAND BÜRKI

Die 50. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbands (BSV) Laufental ging speditiv über die Bühne. Während mit Selim Jeger ein neuer Jungschützenleiter gewählt wurde, blieb die Suche nach einem Fähnrich erneut erfolglos.

bü. Die Welt des Bezirksschützenverbands (BSV) Laufental sieht an dieser 50. Delegiertenversammlung doch um einiges bunter aus, als sonst üblich an solch geschäftsreichen Anlässen. Wie bunte Farbtupfer lockern die zahlreichen verschiedenfarbigen Vereinsdresses, die Vereins- und Bezirksfahne sowie ein buntes Willkommensbild auf der Leinwand diesen doch stark reglementarischen Anlass auf. Für zusätzlichen Schwung sorgt zu Beginn gleich der Musikverein Brass Band Röschenz mit dem rassigen Marsch «Viva Musica». Grund genug für einen ersten Applaus der rund 70 Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste, der selbstverständlich auch die andern Röschenzer, die organisierenden Schützen Röschenz einschliesst. Und auch der Röschenzer Gemeindepräsident Remo Oser findet neben einem andern Event noch Zeit, sein «sunnigs Röschenz» in farbigen Bildern und humorvollen Worten vorzustellen. Im Saal erfährt man einiges über einen weltbekannten Pianisten, Bubble-Soccer-Turniere, Kamele oder den gastronomischen Eigenversorgungsgrad der Gemeinde, bevor Oser sich eingedenk der eingeblendeten Kircheninschrift «Mit der Zeit nimmt alles ein Ende» der

Gastronomie in der Nachbargemeinde Kleinlützel zuwendet. Nicht aber ohne vorher der Versammlung den obligaten «Café avec» in Aussicht zu stellen.

Vier Damen und zwei Herren am Vorstandstisch lassen jene Zeiten vergessen, als Frauen in den Schützenvereinen Seltenheitswert besaßen. Mit Übersicht, vorbildlicher Präsentation und beim Appell mit Humor bringt denn auch Präsidentin Margot Gygi alle statutarischen Geschäfte ohne jede Gegenstimme über die Bühne. So auch eine Reglementsänderung beim Feldschieszen, das 2018 in Wahlen stattfinden wird. Die SG Roggenburg-Ederswiler wiederum erklärt sich bereit, das Bezirkswettschiessen 300 Meter im nächsten Jahr durchzuführen.

Das Jahresprogramm 2017 des BSV Laufental ergänzt Walter Harisberger, Präsident Kantonschützengesellschaft (KSG) BL, mit der 2018 geplanten Nachwuchsförderung: «Wir organisieren dann einen Tag der offenen Schützenhäuser.» Für den zurücktretenden Jungschützenleiter Patrick Thomet wählen die Delegierten einstimmig und mit Beifall den Brislacher Selim Jeger. Kein Glück hat die Präsidentin hingegen mit ihrer Suche nach Freiwilligen für das Amt des Fähnrichs. Ein Aufruf bleibt ohne Echo. Glücklicherweise sind alle, die von Eveline Kaiser, Organisation Schiessen im Bezirk, aufgerufen werden, von Ehrendame Monika Wenger einen Preis samt «Schmützli» erhalten und dann auch noch anstossen dürfen.